



Pressemitteilung

Ansprechpartnerin Brigitte Kohlberg.
Stv. Pressesprecherin
Hochschulkommunikation

Telefon 0921 / 55-5357
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de
Thema **Förderung des akademischen Nachwuchses**



Bei der Übergabe des Spendenschecks, v.l.n.r.: Jürgen Dünkel (Vorstand VR-Bank Bayreuth), Horst Eggers (1. Vorsitzender Universitätsverein Bayreuth e.V.), Prof. Dr. Klaus Schäfer (Lehrstuhl Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre), Prof. Dr. Rolf Uwe Fülbier (Lehrstuhl Internationale Rechnungslegung) und Dr. Markus Schappert (Vorstand VR-Bank Bayreuth).

Oberfränkische VR-Banken unterstützen traditionell die Universität Bayreuth

Der diesjährige Spendenscheck der oberfränkischen Volks- und Raiffeisenbanken über 2.000 Euro geht an drei Lehrstühle der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zur Förderung des akademischen Nachwuchses.

Seit über 30 Jahren sind die oberfränkischen Volks- und Raiffeisenbanken der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth eng verbunden und unterstützen die Lehrstühle in Forschung und Lehre jedes Jahr mit einer Spende. Im Namen des Genossenschaftsverbandes Bayern e.V., Bezirksverband Oberfranken, überreichten die Vorstände der VR-Bank Bayreuth, Jürgen Dünkel und Dr. Markus Schappert, im Dezember 2016 einen Scheck über 2.000 Euro an die Universität Bayreuth.

Jürgen Dünkel erklärt: „Als regionale Genossenschaftsbank gehört es zu unserem Auftrag, das gesunde Wachstum unserer Kunden und Mitglieder zu fördern. Auch die Universität Bayreuth leistet mit den hervorragenden Ausbildungsmöglichkeiten für junge Menschen einen wichtigen Beitrag.“



Dr. Markus Schappert ergänzt: „Seit vielen Jahren sind wir eng mit der Universität Bayreuth vernetzt. Von dem Austausch zwischen akademischer Lehre und Praxis profitieren beide Seiten und damit auch die Region.“

Die Spende wird an den Lehrstuhl Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre von Prof. Dr. Klaus Schäfer, den Lehrstuhl Internationale Rechnungslegung von Prof. Dr. Rolf Uwe Fülbier und an die Forschungsstelle für Bankrecht und Bankpolitik unter der Geschäftsführung von Prof. Dr. Bernhard Herz verteilt. Als Vorsitzender des Universitätsvereins e.V. hatte Horst Eggers die Spende beantragt. Eingesetzt wird die Zuwendung für die Nachwuchsförderung von Doktoranden und in die Durchführung einer wissenschaftlichen Tagung.

Der Betrag von 2.000 Euro wird wie folgt aufgeteilt:

Je 500 Euro gehen an die Lehrstühle der Professoren Fülbier und Schäfer, die damit die Teilnahme von wissenschaftlichen Nachwuchskräften an Doktorandenseminaren unterstützen. Beide Lehrstühle sind seit vielen Jahren aktiv in einschlägigen Doktorandennetzwerken eingebunden. Prof. Fülbier erklärt: „Ein- bis zweimal im Jahr treffen sich die Doktoranden von fachlich nahestehenden Lehrstühlen anderer Universitäten zusammen mit ihren Betreuern und präsentieren ihre Forschungsprojekte. Mit der VR-Jahresspende können wir die Teilnahme der Bayreuther Doktoranden auch im nächsten Jahr sicherstellen. Wir sind deshalb sehr froh, die oberfränkischen VR-Banken und die VR-Bank Bayreuth zu unseren Förderern zählen zu dürfen.“

Mit 1.000 Euro wird das nächste Bayreuther Finanzmarktsymposium der Forschungsstelle für Bankrecht und Bankpolitik unterstützt. Prof. Herz, Inhaber des Lehrstuhls VWL I – Geld und internationale Wirtschaft und Geschäftsführer der Forschungsstelle, erläutert: „Die Forschungsstelle vernetzt seit vielen Jahren die Bayreuther Universität und die unternehmerische Banken- und Finanzpraxis durch Vorträge, Exkursionen und Publikationen. Das jährliche Bayreuther Finanzmarktsymposium hat eine besonders große Außenwirkung, da es bis zu 200 Teilnehmer anzieht. Im Symposium behandeln prominente Referenten aus Wissenschaft und Praxis ein aktuelles Finanzen Thema – das Thema für 2017 ist noch in der finalen Abstimmung, wir konzipieren zurzeit in die Richtung Bankenregulierung oder Einlagensicherung. Der Zuschuss ist ein essentieller Baustein der Finanzierung unseres nächsten Symposiums. Herzlichen Dank dafür!“

Die 28 Volks- und Raiffeisenbanken in Oberfranken mit einer Bilanzsumme von 11,7 Milliarden Euro, 282 Geschäftsstellen, knapp 3.000 Beschäftigten mit 164 Auszubildenden sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor im Regierungsbezirk Oberfranken.

4.066 Zeichen, Abdruck honorarfrei, Beleg wird erbeten.

Kontakt:

Prof. Dr. Klaus Schäfer

Lehrstuhlinhaber BWL I – Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre FIBA

Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Universität Bayreuth, Universitätsstraße 30, 95447 Bayreuth

Telefon 0921 / 55-6270

E-Mail: klaus.schaefer@uni-bayreuth.de

www.fiba.uni-bayreuth.de



Sabine Eichenseer

Unternehmenskommunikation
VR-Bank Bayreuth, Hohenzollernring 31, 95444 Bayreuth
Telefon: 0921 / 882-105
E-Mail: sabine.eichenseer@vr-bank-bayreuth.de
www.vr-bank-bayreuth.de

Redaktion:

Brigitte Kohlberg

Stv. Pressesprecherin – Hochschulkommunikation
Pressestelle der Universität
Stabsstelle Presse, Marketing und Kommunikation – Marketing Communications
Universität Bayreuth, Universitätsstraße 30 / ZUV, 95447 Bayreuth
Telefon: 0921 / 55-5324 oder -5357
E-Mail: pressestelle@uni-bayreuth.de
www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/presse



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten.

Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth liegt im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ,150 under 50' auf Platz 35 der 150 besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.300 Studierende in 146 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, 232 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.